

# LEITLINIE FÜR NACHHALTIGES BESCHAFFUNGSMANAGEMENT

Nachhaltige Beschaffung gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltigere Ausrichtung von DMOs und Tourismusakteur:innen, um sowohl ökologischen, ökonomischen, als auch sozialen Anforderungen gerecht zu werden. Diese Leitlinie legt die Grundlagen für ein nachhaltiges Beschaffungsmanagement bei about cities fest und bietet praktische Umsetzungstipps.

## Unsere Leitsätze

Wir entwickeln Standards und einheitliche, umsetzbare Nachhaltigkeitskriterien, die wir bei der Beschaffung verfolgen.

Der nachhaltigste Einkauf ist der, der gar nicht getätigt wird.

Uns ist es wichtig, dass wir regionale Anbieter:innen einbinden und für kurze Transportwege sorgen.

Wir verfolgen einen praktischen Einsatz: die Preis-Leistungs-Verhältnis ist uns wichtig, wir achten auf die Lieferzeiten und möchten den zusätzlichen Aufwand begrenzt halten.

Unser Ansatz sollte für die Mitarbeitende, Partner:innen und Gäste nachvollziehbar sein und zum Mitwirken bzw. Nachahmen einladen.

## Erfolgskriterien

### Vernetzung

- Regelmäßiger Austausch innerhalb der Destination und der benachbarten Destinationen
- Einkaufsgemeinschaften innerhalb der Stadt (Großbestellungen möglich)
- Gemeinsam nutzbare Rahmenverträge / Rabatte bei Lieferanten aushandeln

### Bewusstsein schaffen

- Team sensibilisieren und begeistern
- Überzeugungsarbeit bei Kontrollgremien und Gesellschaftern
- Schulungen und Weiterbildungen, um Expertise zu schaffen
- Best-Practice Beispiele
- Nachhaltigkeit im Vordergrund

### Strukturen

- Konkrete Kümmerer:in benennen
- Überzeugte Geschäftsführung / Leitungsebene als Vorbild
- Konkrete, messbare Ziele setzen
- Einfache, verständliche Vorgaben
- Nachhaltigen Einkauf als Routine einführen

### Vermarktung

- Nachhaltige Souvenirs besonders kennzeichnen und hervorheben
- Mehrwerte verständlich aufzeigen
- Transparenz
- Kein Greenwashing

## Reduktionsmöglichkeiten

### Verzicht

Bewusste Entscheidung, bestimmte Materialien/Produkte/Dienstleistungen zu reduzieren oder zu eliminieren (z. B. auf Einwegplastik oder Papierausdrucke)

### Ersatz

Materialien/Produkte/Dienstleistungen durch umweltfreundlichere und effizientere Alternativen ersetzen (z. B. statt Einwegplastik, recyclebares Plastik oder Papier)

### Sharing

Materialien/Produkte/Dienstleistungen gemeinsam nutzen, um den individuellen Verbrauch zu senken (z. B. Carsharing, Recup)

### Reduktion der Häufigkeit/Menge

Nutzungshäufigkeit oder verbrauchte Menge von Materialien/Produkten/Dienstleistungen verringern (z. B. Reduktion von Wasser-/Papierverbrauch, Häufigkeit der Reinigung)

### Kauf von Gebrauchtwaren

bereits benutzte Materialien/Produkte/Dienstleistungen erwerben, um Bedarf an Neuproduktion zu senken (z. B. <https://www.refurbied.de/>)

### Miete/Leasing

Materialien/Produkte/Dienstleistungen zeitweise nutzen statt besitzen (z. B. Autoanmietung, Bühnentechnik)

## Fokus: Souvenirs

Als eine wichtige Einnahmequelle haben Souvenirs eine besondere Bedeutung für DMOs. Souvenirs sind nicht nur kulturelle oder kultige Erinnerungstücke, sondern auch Produkte, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinschaften haben können. Aufgrund ihrer Heterogenität ist die Erstellung eines einheitlichen Kriterienkatalogs für Souvenirs eine Herausforderung. Für die drei Hauptgruppen **Papier**, **Lebensmittel** und **Textil** wurden daher individuelle Kriterienkataloge erstellt.

Papier

Lebensmittel

Textil

Für einen umfangreichen Prozess zur Entwicklung und Vermarktung nachhaltig produzierter Souvenirs empfehlen wir den detaillierten [Leitfaden](#), der von der Hochschule Luzern erstellt wurde.

### Beispiele:

- Postkarten aus Samenpapier
- Wasserflaschen
- Stoffbeutel aus fairer Biobaumwolle
- Mehrwegbecher
- Regionale Lebensmittel als Genuss-Souvenirs

### Anti-Beispiele:

- Zu hohe Einkaufsmengen bei Aktionsprodukten (z. B. T-Shirt mit Jahreszahl) zu bestimmten zeitlich begrenzten Anlässen
- Mindere Qualität (z. B. T-Shirt aus billiger Baumwolle, undichte Flaschen)
- Günstige Streuartikel
- "Staubfänger"

## Weiterführende Links

- [Kompass Nachhaltigkeit](#)
- [Nachhaltige Beschaffung in Niedersachsen](#)
- [Datenbank von UBA](#)
- [Schulung von UBA](#)
- [Siegelvergleich](#)
- [Shop mit nachhaltigen Tourismusprodukten](#)
- [Einkauf über soziale Unternehmen](#)